

selbst dem Landgericht in Essen 2013 zu plump. Auf die Verleumdungsklage der MLPD untersagte es besonders üble Diffamierungen wie die vom „Personenkult“.

Die Offensive der MLPD gegen den modernen Antikommunismus zeigt Wirkung. Wer lässt sich schon gerne vom Verfassungsschutz vorschreiben, was man zu denken und zu tun hat? Machen auch Sie sich Ihr eigenes Bild vom Sozialismus und der MLPD.

Der Sozialismus ist eben nicht nur eine gute Idee, die nicht umzusetzen wäre, sondern der Sozialismus ist die Zusammenfassung der fortgeschrittensten Ideen und Errungenschaften der Menschheit zu ihrem Wohle. Der Sozialismus ist die Freiheitsbewegung zur Abschaffung von Ausbeutung und Unterdrückung!



Stefan Engel
Der Kampf um die Denkweise in der Arbeiterbewegung
288 S., 14,50 Euro



MLPD (Hrsg.)
Geschichte der MLPD
Teil I, 417 S., 14,50 Euro
Teil II, 647 S. 23,00 Euro

Erhältlich im Buchhandel oder im Internet unter www.people-to-people.de

Peter Weispfenning, Jahrgang 1967, arbeitet als Rechtsanwalt in Gelsenkirchen. Er ist als engagierter, streitbarer, kompetenter und humorvoller Rechtsanwalt bekannt. Er hat sich besonders im Kampf um die Verteidigung und Erweiterung demokratischer Rechte und gegen antikommunistische Unterdrückung einen Namen gemacht.



Peter Weispfenning
Mitglied im Zentralkomitee

„Ich habe es keinen einzigen Tag bereut, dass ich mich seit 30 Jahren engagiert und organisiert für den Sozialismus einsetze. Ich bin stolz darauf, mich nicht dem gesellschaftlichen ‚Mainstream‘ mit seinem modernen Antikommunismus zu unterwerfen.“

Das interessiert mich ...

- ein persönliches Gespräch
- zu Veranstaltungen eingeladen werden
- das Programm der MLPD (2,00 Euro)
- die organisationspolitischen Grundsätze (1,80 Euro)
- ein 4-wöchiges Probeabo der Roten Fahne (kostenlos)
- Dauerspender zur Stärkung der MLPD werden
- Mitglied der **MLPD** / des Jugendverbands **REBELL** werden

Vorname / Name:

PLZ / Ort:

Straße:

Bitte ausfüllen und im Umschlag senden an:

Zentralkomitee der MLPD | Schmalhorststraße 1c
45899 Gelsenkirchen | info@mlpd.de | www.mlpd.de

Spendenkonto: Kto-Nr. 210 333 100 | BLZ 360 700 24 (Deutsche Bank)
IBAN: DE66360700240210333100 | BIC: DEUTDEBESS

Vi.S.d.P.: Dieter Grünwald, Königsberger Str. 30, 45881 Gelsenkirchen

KLARTEXT: Die MLPD nimmt Stellung



GIB ANTIKOMMUNISMUS KEINE CHANCE

Member of
ICOR

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

► www.mlpd.de

MLPD
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands



Deutschland feiert sich gern als Musterdemokratie. Doch demokratische Rechte und Freiheiten werden nur auf antikommunistischer Grundlage gewährt. Mit dieser Staatsdoktrin wurde 1956 die revolutionäre KPD verboten. Unter SPD-Bundeskanzler Willi Brandt wurden in den 1970er Jahren Kommunisten mit Berufsverboten verfolgt.

Gegen die MLPD wird seit ihrer Gründung 1982 eine Politik der relativen Isolierung betrieben. Sie ist weitgehend aus den bürgerlichen Medien verbannt. Bis heute hält die Führung der IG Metall an Unvereinbarkeitsbeschlüssen gegenüber der MLPD fest.

In diesem Umfeld des Antikommunismus, der politischen Isolierung und Unterdrückung und im Kampf dagegen ist die MLPD in den letzten 30 Jahren gewachsen und stärker geworden. Der alte, offen reaktionäre Antikommunismus der Adenauer-Ära ist längst gescheitert.

Angesichts der Krisenhaftigkeit des kapitalistischen Systems suchen immer mehr Menschen nach einer gesellschaftlichen Alternative. Jahrzehnte standen Begriffe wie Kapitalismus oder Profit auf dem Index verbotener Wörter. Heute traut sich kaum mehr jemand von „sozialer Marktwirtschaft“ zu sprechen. Fast 80 Prozent der Menschen in Deutschland halten den Sozialismus für eine gute Idee. 2003 wurde Karl Marx vom ZDF-Publikum auf Platz 2 der „besten Deutschen“ gewählt. Im Juni 2013 zeichnete die UNESCO zwei Hauptwerke von

Karl Marx, das „Kommunistische Manifest“ und das „Kapital“, als unverzichtbares „Gedächtnis der Menschheit“ aus. Die Antikommunisten sind in die Defensive geraten.

„Der moderne Antikommunismus“, so heißt es im Programm der MLPD, „hat sich scheinheilig dem Zeitgeist angepasst, nimmt einen ‚kritischen‘ Standpunkt gegenüber der kapitalistischen Gesellschaft ein, um gleichzeitig den Sozialismus zu verunglimpfen.“ (S. 47) Zu den Kronzeugen des modernen Antikommunismus gehören „geläuterte“ Alt-Linke und ehemalige Angehörige der untergegangenen herrschenden Klassen der bürokratisch-kapitalistischen Länder. Viele von ihnen haben sich in der Führung der Linkspartei versammelt.

2006 hat der Europarat extra eine Kampagne gegen die Renaissance des Kommunismus beschlossen. Mit den Kampfbegriffen „Stalinismus“ und „Maoismus“ wird versucht, die unvergessenen Errungenschaften im sozialistischen Aufbau negativ zu belegen. Der Verrat am Sozialismus durch eine entartete Bürokratie und die Restauration des Kapitalismus in allen ehemals sozialistischen Ländern wird bewusst verdeckt, um eine diffuse antikommunistische Stimmungsmache zu betreiben.

Die zum Teil barbarischen Auswirkungen des Kapitalismus können auch von den modernen Antikommunisten nicht geleugnet werden. Angeblich sei der Sozialismus aber bestenfalls eine gute Idee, die nicht umzusetzen sei. Haben sich nicht manche schon dabei ertappt, die Machbarkeit des Sozialismus in Frage zu stellen, weil

vielleicht doch alles in einer Katastrophe endet? Der Sozialismus hat aber jahrzehntelang funktioniert und war dem Kapitalismus haushoch überlegen! Arbeitslosigkeit und Hunger waren Fremdwörter, Wirtschaft und Kultur blühten. Ja, dabei gab es Probleme und es wurden Fehler gemacht. Vor allem wurde die notwendige Kontrolle der Denkweise der verantwortlichen Bürokratie in Partei-, Staats- und Wirtschaftsführung geringgeschätzt. Es zeichnet die MLPD aus, dass sie diese zukunftsweisende Lehre der Denkweise mit aller Konsequenz gezogen hat.

Auf Demonstrationen, in Widerstandsaktionen gegen die Umweltkatastrophe, in den Betrieben wird von den modernen Antikommunisten verbreitet: *Vorsicht, die MLPD verfolgt andere Ziele, lasst euch nicht vor deren Karren spannen.* Doch die MLPD hat keine anderen Ziele als den echten Sozialismus und die vorbehaltlose Unterstützung des Kampfes der Massen. Da jedes Übel eine Wurzel hat, muss es auch dort bekämpft werden.

Der Verfassungsschutz betreibt, mittels systematisch betriebener Verleumdung, eine psychologische Kriegsführung gegen die MLPD. Unter anderem suggerierte er in der Öffentlichkeit einen angeblichen Personenkult um den Parteivorsitzenden Stefan Engel. Als „Beweis“ sollte gelten, dass der Parteivorsitzende wie alle führenden Politiker doch glatt Interviews gibt (!) und in geheimer Wahl zum neunten Mal zum Parteivorsitzenden gewählt wurde. Das war

